

Aufklärung

für einen individuellen Behandlungsversuch mit naturidentischen Hormonen bei der Frau

(Name)

(Geburtsdatum)

Bei einem klinisch und labormedizinisch bestätigten Mangel an Sexualhormonen kann die Substitution mit humanidentischen Hormonen als individueller Behandlungsversuch vorgenommen werden. Diese Behandlung wurde von Dr. med. Rimkus entwickelt und hat sich im Laufe der Jahrzehnte erfahrungsheilkundlich bewährt. Bei der Behandlung mit bioidentischen Hormonen stimmen Sie einem **Off-Label-Use** von Medikamenten zu. Off-Label-Use bedeutet, dass ein Medikament (arzneilicher Wirkstoff) außerhalb seiner arzneimittelrechtlichen Zulassung eingesetzt wird. Dies betrifft vor allem Aspekte der Zulassung wie Anwendungsgebiete, Darreichungsform, Dosierung, Einnahmezeitpunkt und Behandlungsdauer. Es handelt sich bei der Hormonsubstitution von bioidentischen Hormonen um einen sogenannten individuellen Heilversuch.

Nicht durchgeführt werden darf die Behandlung bei folgenden Erkrankungen oder Zuständen:

- schwere Lebererkrankungen
- ungeklärte vaginale Blutungen
- frühere, vermutete oder bekannte bösartige Tumore der Brust oder der Genitalorgane
- frühere oder bestehende thromboembolische Erkrankungen
- frühere oder bestehende Lebertumore
- für Östradiol (v.a. oral): manifeste Erkrankungen der Arterien wie
 - koronare Herzkrankheit (KHK)
 - Zustand nach Herzinfarkt
 - periphere arterielle Verschlusskrankheit (pAVK)
 - zerebrovaskuläre Erkrankungen (Schlaganfall, TIA)
 - Atherosklerose mit nachgewiesenen Plaques
 - bedeutsame arterielle Hypertonie
- Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff
- Schwangerschaft / Stillzeit
- Beginn der Behandlung mit Östradiol mehr als 10 Jahre nach Aufhören der Periode (Menopause).

Vorsicht ist geboten bei:

- Migräne mit Aura
- Rauchen
- Adipositas (BMI >35)
- Endometriose
- Myome mit Wachstumstendenz
- unbehandelte Schlafapnoe

Nach wissenschaftlichen Erkenntnissen ist bei einer Behandlung mit synthetischen oder semi-synthetischen Industriehormonen leider mit einem erhöhten Risiko für bestimmte Krankheiten zu rechnen. Bei der Anwendung von natürlichen humanidentischen Hormonen wurde eine Risikoerhöhung bisher nicht nachgewiesen. Damit ist aber noch nicht bewiesen, dass es nicht doch zu einer Risikoerhöhung kommen könnte! Dies bleibt entsprechenden wissenschaftlichen Studien vorbehalten.

→ **Das Risiko für die Entstehung von hormoninduzierten bösartigen Tumoren oder Thrombosen, die unter einer Therapie mit synthetischen Östrogen bereits beschrieben wurden, kann nicht ausgeschlossen werden.**

Es ist daher notwendig, dass Sie weiterhin Ihre (Krebs-)Vorsorgeuntersuchungen durchführen lassen. Zudem ist es erforderlich, dass Sie vor Beginn der Behandlung mit naturidentischen Hormonen eine gynäkologische Kontroll-/Krebsvorsorgeuntersuchung machen lassen bzw. regelmäßig (1-2x pro Jahr) zur Vorsorgeuntersuchungen gehen.

- **Bestätigen Sie bitte mit Ihrer Unterschrift, dass Sie diese Information gelesen und verstanden haben und dass Sie die Behandlung mit natürlichen humanidentischen Hormonen (natürliche Hormon-Ergänzungstherapie) als individuellen Behandlungsversuch wünschen. Bestätigen Sie weiter, dass Sie dass des Risikos für die Entstehung von bösartigen Tumoren oder Thrombosen bewusst sind und dieses akzeptieren.**
- **Bestätigen Sie, dass Sie mindestens einmal jährlich eine Krebsfrüherkennungsuntersuchung machen lassen und dass die letzte Vorsorgeuntersuchung keinen krankhaften Befund ergab.**
- **Lassen Sie mindestens einmal jährlich eine Blutkontrolle (mindestens Blutbild und Leberwerte, kann beim Hausarzt geschehen) durchführen.**
- **Auch wenn Sie Ihre individuelle Dosierung mit humanidentischen Hormonen, mit der Sie sich wohl fühlen, gefunden haben, ist eine Untersuchung und Hormonkontrolle mindestens 1x jährlich notwendig.**

Nebenwirkungen der Hormonbehandlung können sein:

- Thrombosen/Embolie
- Hormonabhängige Tumorerkrankungen
- Gewichtszunahme
- Brustspannen
- Schwindel
- Müdigkeit
- Stimmungsschwankungen
- Wassereinlagerungen
- Zyklusstörungen
- Erneute Regelblutung
- Schwangerschaft

Bitte denken Sie zudem daran, dass es unter einer erfolgreichen Therapie zu einem Anregen der körpereigenen Hormonproduktion kommen kann. Hierunter kann es auch (bei noch vorhandenen Eizellreserven) zum einem Eisprung kommen und damit eine Schwangerschaft wieder möglich werden. Bitte denken Sie demnach an eine nicht-hormonelle Verhütung.

Diese Behandlungsmethode ist ein Verfahren der Erfahrungsmedizin, welche nicht zu den allgemein anerkannten Methoden im Sinne der Schulmedizin gehört. Alle getroffenen Aussagen über Eigenschaften und Wirkungen sowie Indikationen des vorgestellten Verfahrens, beruhen auf den Erkenntnissen und Erfahrungswerten der Anwender in der jeweiligen Therapierichtung selbst, die von der herrschenden Schulmedizin nicht geteilt werden.

.....
(Ort, Datum, Unterschrift)